

05.07.2011 - 09:02 Uhr

Merck Serono zeichnet innovative Fertilitäts Forschungsprojekte aus

Schweiz (ots/PRNewswire) -

- Mittel sollen Innovationen auf dem Gebiet der Fertilität fördern - Bis zu 1 Million Euro an fünf Forschungsprojekte vergeben

Merck Serono, eine Sparte der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland, gab heute die Empfänger der zum zweiten Mal vergebenen Fördermittel für Innovationen im Bereich Fertilität bekannt. Das Unternehmen stellt rund 1 Million Euro für fünf innovative Forschungsprojekte zur Verfügung, die ein gemeinsames Ziel haben: Paaren mit Kinderwunsch bessere Chancen auf ein eigenes Kind zu eröffnen. Das Förderprogramm für Innovationen auf dem Gebiet der Fertilität wurde von Merck Serono entwickelt, um die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft in diesem Bereich zu fördern.

"Wir freuen uns sehr, an den Erfolg des im letzten Jahr gestarteten Förderprogramms für Innovationen auf dem Gebiet der Fertilität anknüpfen zu können. Diese Initiative von Merck Serono stellt ein beispielloses Engagement dar, innovative Denkansätze in der Wissenschaftsgemeinde in diesem Bereich anzuregen", erklärte Dr. Bharat Tewarie, Leiter der globalen Geschäftseinheit Fertility & Metabolic Endocrinology bei Merck Serono. "Wir sind stolz, heute Fördermittel an fünf bahnbrechende Projekte zu vergeben, die nachweislich über das Potenzial verfügen, zu neuartigen Anwendungen für Ärzte in der Klinik führen zu können und die Ergebnisse für die Patienten zu verbessern. Mit der Ausschreibung neuer Fördermittel für das nächste Jahr werden wir weiterhin Innovationen auf dem Gebiet der Fertilität auch ausserhalb des Unternehmens anregen."

In diesem Jahr gingen 55 Anträge aus 14 Ländern weltweit ein. Die Projekte wurden von einem aus Experten auf dem Gebiet der Fertilität bestehenden wissenschaftlichen Gremium ausgewählt. Jeder Antrag wurde anonymisiert und nach fünf Kriterien beurteilt: Erhöhung der Chancen auf eine Schwangerschaft, Innovation, wissenschaftliche Begründung, Umsetzbarkeit und praktische Anwendbarkeit.

Die Preisträger wurden im Rahmen einer Feierstunde bei der 27. Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für humane Reproduktion und Embryologie (European Society of Human Reproduction and Embryology, ESHRE) in Anwesenheit von Dr. Alan Trounson, Präsident des California Institute for Regenerative Medicine in San Francisco und Dr. Dagan Wells, BRC Scientific Leadership Fellow in Reproduktiver Genetik im Nuffield Department für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Oxford ausgezeichnet. Dr. Dagan Wells war einer der Preisträger des Förderprogramms für Innovation auf dem Gebiet der Fertilität 2010.

In diesem Jahr gingen die Fördermittel an:

- Professor Henrique Almeida, Medizinische Fakultät von Porto FMUP, Portugal und Professor João Luis Silva-Carvalho, Medizinische Fakultät von Porto, Zentrum für Studien und Behandlung der Unfruchtbarkeit CETI, Portugal. Projekt: Utilization of biomarkers in human cumulus oophorus cells to improve oocyte selection and ART outcomes. (Einsatz von Biomarkern in humanen Cumulus-oophorus-Zellen zur Verbesserung der Auswahl von Oozyten und Ergebnissen der assistierten Reproduktionstechnologie.)
- Professor Nick Macklon, Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie in der Abteilung für Developmental Origins of Adult Diseases (DOHAD) an der Universität von Southampton, Southampton, Grossbritannien und Professor Bart CJM Fauser, Vorsitzender, Abteilung Frauen und Babys Universität Medizinisches Zentrum, Utrecht, The Netherlands. Projekt: Endometrial gene expression profile associated with recurrent implantation failure. (Endometrische Gen-Expressionsprofile bei wiederholtem Scheitern der Implantation.)
- Dr. Paola Scaruffi, Zentrum für Physiopathologie der humanen Reproduktion, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie der

San-Martino-Klinik, Genua Italien. Projekt: Cell DNA-Free test as a non invasive biomarker for assessing embryo viability. (Test der zellfreien DNS als non-invasiver Biomarker zur Untersuchung der embryonalen Lebensfähigkeit.)

- Dr. Roberto Matorras, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, Hospital von Cruces der País Vasco-Universität, Baracaldo, Vizcaya, Spanien. Projekt: Endometrial fluid proteomics to assess uterine receptivity. (Proteomik der Endometrialflüssigkeit zur Untersuchung der Rezeptivität des Uterus.)
- Dr. Séverine Le Gac Assistenzprofessorin, Universität Twente, Niederlande und and Prof C.B. (Nils) Lambalk, Professor, Bereich Reproduktiv-Medizin, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie des VU University Medical Center, Amsterdam, Niederlande. Projekt: C-microART - mikrofluide Kulturen für unterstützende Reproduktionstechniken

Die Förderung eines jeden Projekts hängt von der Erfüllung vorher festgelegter spezifischer Meilensteine ab. Weitere Einzelheiten zu den fünf Forschungsprogrammen sowie Informationen zum Einreichen von Anträgen für das Jahr 2012 finden sich auf der Website zum Förderprogramm für Innovationen auf dem Gebiet der Fertilität unter <http://www.grantforfertilityinnovation.com> .

Anmerkungen für Herausgeber:

Fotos der Preisverleihung können ab Dienstag, 5. Juli 2011, von der Website zum Förderprogramm unter <http://www.grantforfertilityinnovation.com> heruntergeladen werden.

Merck Serono und Fruchtbarkeitsbehandlung

Merck Serono ist weltweit führend in der Fruchtbarkeitsbehandlung und das einzige Unternehmen, das ein vollständiges Portfolio an Medikamenten für jede Phase des Reproduktionszyklus anbietet sowie rekombinante Versionen aller drei für die Behandlung der Unfruchtbarkeit notwendigen Hormone: GONALf(R) (Follitropin alfa) zur Stimulation der Eierstöcke und zur Förderung der Eizellreifung bei Frauen sowie zur Einleitung der Spermatogenese bei Männern; Luveris(R) (Lutropin alfa) zur Förderung der Follikelentwicklung bei Frauen mit ausgeprägtem LH-Mangel; Ovitrelle(R) (Choriogonadotropin alfa) zur Unterstützung der Follikelreifung und zur Auslösung des Eisprungs; Pergoveris[(R)](Follitropin alfa/Lutropin alfa) zur Förderung der Follikelentwicklung bei Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel; Cetrotide(R) (Cetrorelix acetat) zur Verhinderung eines vorzeitigen Eisprungs und Crinone(R) (Progesteronengel) zur Einleitung und zum Erhalt der Schwangerschaft. Nicht alle Produkte sind in allen Märkten erhältlich.

Merck Serono

Merck Serono ist die Sparte für Biopharmazeutika der Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland, einem weltweit tätigen Pharma- und Chemieunternehmen. Merck Serono mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, entdeckt, entwickelt, produziert und vermarktet verschreibungspflichtige Medikamente chemischen und biologischen Ursprungs in Indikationsbereichen mit hohem Spezialisierungsgrad. In den Vereinigten Staaten und Kanada handelt EMD Serono als eigenständige Tochtergesellschaft von Merck Serono.

Merck Serono verfügt über führende Marken, die Patienten bei Krebs (Erbix(R), Cetuximab), Multipler Sklerose (Rebif(R), Interferon beta-1a), Unfruchtbarkeit (Gonal-f(R), Follitropin alfa), endokrinen und metabolischen Erkrankungen (Saizen(R) und Serostim(R), Somatropin), (Kuvan(R), Sapropterindihydrochlorid), (Egrifta(TM), Tesamorelin), sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Glucophage(R), Metformin; Concor(R), Bisoprolol; Euthyrox(R), Levothyroxin) zugute kommen. Nicht alle Produkte sind auf allen Märkten erhältlich.

Mit jährlichen F&E-Aufwendungen in Höhe von mehr als 1 Milliarde Euro engagieren wir uns für den Ausbau unseres Geschäfts in speziellen fachärztlichen Therapiegebieten wie neurodegenerative Erkrankungen, Onkologie, Fruchtbarkeit und Endokrinologie, aber auch in neuen Therapiegebieten, die sich potenziell aus unserer Forschung und Entwicklung im Bereich Rheumatologie ergeben können.

Merck

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 9,3 Mrd. Euro im Jahr 2010, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die mehr als 40.000 Mitarbeiter in 67 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft

Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.merckserono.com> oder <http://www.merck.de>

Kontakt:

Merck Serono S.A., Genf, 9 Chemin des Mines, 1202 Genf, Schweiz, Media Relations, Tel: +41-22-414-36-00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007499/100700400> abgerufen werden.